

Liebe Axamerinnen!

Liebe Axamer!

Der Gemeinderat hat in einer der letzten Sitzungen eine wichtige Weichenstellung für die Entwicklung unseres Ortes eingeleitet. Herr Dipl. Ing. Rauch, Raumplaner, wohnhaft in Grinzens, wurde mit der Erstellung des Entwicklungskonzeptes für Axams beauftragt. Dies erfordert vorerst viel Erhebungsaufwand durch den Planer, dann aber auch Zeit für sachliche Gespräche und Diskussionen. Nach dem vorgegebenen Rahmen des Planers ist die Erarbeitung des Entwicklungskonzeptes wie folgt vorgesehen:

- Erhebung und Analyse der raumrelevanten Gegebenheiten
- Konzeption und Diskussion der notwendigen Sofortmaßnahmen
- Problemanalyse und Entwicklung der Szenarien
- Öffentliche Präsentation der Ergebnisse dieser Analysen
- Einrichtung von Arbeitskreisen zur Gemeindeentwicklung
- Erstellung des Entwicklungsleitbildes für Axams
- Ausarbeitung des Entwicklungskonzeptes mit Maßnahmenprogramm
- Öffentliche Präsentation und Diskussion des Konzeptentwurfs
- Bearbeitung der Stellungnahmen
- Erstellung des verordnungreifen Konzeptentwurfes
- Bearbeitung der im Genehmigungsverfahren eingelangten Stellungnahmen
- Endredaktion des örtlichen Raumordnungskonzeptes.

Am Ende soll, so hoffe ich, ein Konzept für eine gesunde Weiterentwicklung unseres Ortes vorliegen, mit dem möglichst alle Axamer zufrieden sein können.

Die Erweiterung der Volksschule macht gute Fortschritte und wenn diese Zeilen erscheinen, soll der Umbau in der Schule bereits abgeschlossen sein. Die Aufstockung der Schule (fünf Klassen und Nebenräume) soll bis September 1994 – und nicht wie in der Zeitung zu lesen war, bis September 1993 – fertiggestellt und beziehbar sein. Die Gesamtkosten für den Umbau und die Aufstockung der Schule werden nach der neuesten Schätzung ca. 19 Millionen Schilling betragen. Für 1993 ist im Haushaltsplan ein Aufwand von 11,3 Millionen Schilling eingeplant. Die weiteren Bauabschnitte, die erst endgültig nach Vorliegen der Finanzvorschau für fünf Jahre fixiert wer-

Raumordnungskonzept für die Gemeindeentwicklung

Wie soll es und wie kann es weitergehen?

Der Auftrag an den Raumplaner Dipl. Ing. Rauch ist nicht der Beschluß ideenloser Mandatare, teuer Ideen für die Gemeindeentwicklung einzukaufen. Das neue Tiroler Raumordnungsgesetz, das mit 1.1.94 in Kraft tritt, fordert, daß unter Bedachtnahme auf die Ergebnisse einer Bestandsaufnahme grundsätzliche Festlegungen über die geordnete räumliche Entwicklung der Gemeinde im Sinne der örtlichen Raumordnung zu treffen sind. In Niederösterreich arbeitet man schon seit 1976 auf dieser Basis und man hat recht gute Erfahrungen damit gemacht.

Das örtliche Raumordnungskonzept soll Handlungs- und Entscheidungsrichtlinie für die Gemeindevertretung, die Gemeindeverwaltung und die Gemeindebürger für die nächsten 10 bis 15 Jahre sein.

Festgelegt werden in diesem Entwicklungskonzept

1. jene Gebiete, die von einer den Zielen des Konzepts widersprechenden Bebauung freizuhalten sind
- zur Erhaltung zusammenhängender land- und forstwirtschaftlicher Flächen
- zur Erhaltung ökologisch wertvoller Flächen
- zur Bewahrung erhaltenswerter natürlicher oder naturnaher Landschaftselemente
2. die angestrebte wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde
3. das Ausmaß und die großräumige Anordnung des zur Befriedigung des Wohnbedarfs der Bevölkerung und für die ange-

strebte wirtschaftliche Entwicklung der Gemeinde erforderlichen Baulandes.

4. Die zeitliche Abfolge der Widmung und die Aufteilung auf die verschiedenen Baulandkategorien.
5. Die Grundsätze der Gliederung des Baulandes, v. a. die Intensität der Bebauung.
6. Die erforderlichen Verkehrsflächen.
7. Die erforderlichen Gemeinbedarfseinrichtungen.

Die Planer sind jetzt bei der Erhebung und der Analyse der wesentlichen Daten über Axams, sozusagen bei der Diagnose (Baulandbilanz, jetzige Nutzung, Siedlungsentwicklung, Bevölkerungsentwicklung, Ver- und Entsorgung).

Als nächste Stufe kommt die Konzeption und Diskussion von notwendigen Sofortmaßnahmen: dabei geht es vor allem um Baulandsicherung für Einheimische und den Versuch, die Situation auf dem status quo einzufrieren. Gemeinsam mit der Gemeinde und in Gesprächen mit Betroffenen wird nach den Maßnahmen auf Flächenwidmungs- und Bebauungsplanebene gesucht, die dafür in Frage kommen. Diese Stufe soll bereits in entsprechende Gemeinderatsbeschlüsse einmünden.

Damit soll sichergestellt werden, daß das gesamte Entwicklungskonzept unter gesicherten Bedingungen fertiggestellt werden kann.

Im Arbeitskonzept der Raumplaner ist eine öffentliche Präsentation und Diskussion von Zwischenergebnissen und des Konzeptent-

den sollen, beinhalten dann den Bau eines Feuerwehrhauses und der Turnhalle.

Ich hoffe und wünsche, daß wir alle nach erholsamen Sommer- und Urlaubstagen wieder die neue Kraft für die Bewältigung der vor genannten Vorhaben und die vielen anstehenden Probleme getankt haben. Den Schulkindern wünsche ich viel Freude in ihrer umgebauten Volksschule.

Mit freundlichen Grüßen
Euer Bürgermeister

Josef Rauber

IN DIESER NUMMER

Das Entwicklungskonzept • Kurz & bündig aus dem Gemeinderat • Die Bauern in Axams •

Termine für Sperrmüll, Altpapier und Kompostierung

Vereine/Verbände

Sport: Die Jugend im SV Raika

Veranstaltungstermine •

Volkstheater bringt Frau Suitner

Kurz & bündig aus dem Gemeinderat

Vier Raumplaner hatten ein Angebot für die Ausarbeitung eines Raumordnungs-/Entwicklungskonzeptes angeboten (Cernusca, Egg, Ofner, Rauch). Die Abstimmung im Gemeinderat ergab 9 Stimmen für Dipl. Ing. Rauch. Er erhält auf Grund seines Angebotes den Auftrag für das örtliche Raumordnungskonzept mit Sofortmaßnahmen: Auftragssumme 800000 Schilling.

Ab Jänner 93 wurde der Abnahmepreis für Altglas um ca. 50% gesenkt; es wird daher notwendig den Altglasbeitrag zu erhöhen. Jetzt sollen je Tonne Altglas 329 Schilling bezahlt werden. In Axams wurden 1992 135,4 t Altglas gesammelt, bei gleicher Sammelmenge belief sich der Beitrag 1993 auf ca. 44.500 Schilling. Diese Regelung wird voraussichtlich nur bis 30. 9. Gültigkeit haben. Ab dann tritt die neue Verpackungsordnung des Bundes in Kraft, nach der die Konsumenten die Entsorgungsbeiträge zahlen müssen.

Auf Grund der verspäteten Zahlungen der Verbandsgemeinden (z. B. Hauptschulverband, Abwasserverband) betrogen die Zahlungsrückstände der Gemeinde 1992 fast 1,4 Millionen Schilling (Steigerung von fast 100% gegenüber dem Vorjahr). Dadurch entsteht der Gemeinde ein erheblicher (Zins-)Verlust. In Zukunft wird man daher den Verbandsgemeinden vierteljährliche Teilzahlungen oder halbjährliche Vorauszahlung vorschreiben.

Plastik kann zur Zeit am Müllplatz nicht angenommen werden, es gibt zur Zeit keine Abnehmer und bis zu einer Lösung des Problems kann nicht zwischengelagert werden.

Fortsetzung von S. 1

wurfes vorgesehen; ferner werden Arbeitskreise zur Gemeindeentwicklung eingerichtet. Das Entwicklungskonzept für Axams wird also nicht nur am grünen Planertisch und hinter verschlossenen Amtstüren ausgearbeitet. Öffentlichkeit wird in jeder entscheidenden Phase hergestellt werden.

Es ist zu hoffen, daß die Bürger sich interessiert an diesen für Axams entscheidenden Weichenstellungen beteiligen. Die Gemeindezeitung wird ebenfalls ausführlich informieren.

Impressum

Medieninhaber, Herausgeber und Verleger:
Gemeinde Axams
Redaktion & Satz: Mag. Rudolf Hoideger
Alle Axams, Gemeindamt, Sylvester-Jordan-Str. 12
Druck: Steigerdruck, Axams

Im Gemeindegebiet steht eine Vielzahl von Alt- und Schrottautos herum. Die Besitzer wollen sich offenkundig die Entsorgungskosten sparen. Aber die öffentliche Hand kann diese Rostlauben ebenfalls nicht einfach entfernen. Gemeinsam mit der Gendarmerie versucht die Gemeinde jetzt dieses Problem zu lösen. Erste Erfolge waren schon zu verbuchen.

Der Auftrag für die Baumeisterarbeiten des ersten und zweiten Bauabschnittes für die Volksschulerweiterung mit Turnhalle und Feuerwehrstandort wurde an die Firma Hinteregger als billigster Bieter erteilt. Gesamtkosten: 17 Millionen Schilling.

Das Bachgeländer wird saniert und neu gestrichen, am ostseitigen Geländer werden im Bereich zwischen Bäckerei Bucher und "Unter" Bretter angebracht.

Herr Fröschl lehnt nach wie vor eine Beteiligung der Lizum AG an den Schibuskosten kategorisch ab. Die Gemeinde übernimmt daher für den Tourismusverband teilweise die Kosten in Höhe von S 160000 für die Gratisbeförderung der Gäste, die Gemeinde ermöglicht auch die Gratisbeförderung der Axamer Kinder (70000 Schilling).

Die Pfarre organisiert den Transport der außerhalb wohnenden Kindergartenkinder nicht mehr. Die Gemeinde ist nach wie vor bereit sich mit 50% an den Kosten zu beteiligen, organisiert muß die Beförderung jetzt von den betroffenen Eltern selbst werden.

Durch den Umbau und die künftige Erweiterung der Volksschule mußte der Spielplatz verlegt werden. Der neue Standort ist westlich des Hauptschulparkplatzes. Die Bemühungen des Sozialausschusses den Spielplatz zentraler ins Dorf zu verlegen, scheiterten daran, daß die Gemeinde keine geeigneten Gründe besitzt. Der neue Platz hat aber auch seine Vorteile. Er ist sehr sonnig und ist auch bequem mit dem Auto zu erreichen. Es ist zu hoffen, daß er wieder ein Ort der Begegnung zwischen Eltern und Kindern wird.

Für die Volksschüler fängt das Schuljahr 93/94 vorläufig eine Woche später an. Die

Schule gehört wegen einiger Verzögerungen noch den Handwerkern. Der Wermutstropfen: die Stunden müssen alle nachgeholt werden.

Flächenwidmungs- und Bebauungsplanänderungen

- Umwidmung von Freiland in Wohngebiet in Dornach, Gst. 3416
- Umwidmung von Freiland in Wohngebiet in Omes, Gst. 3342
- Bebauungsplanänderung: Änderung der Baufluchtlinie in Kalchgruben, Gst. 293/2
- Bebauungsplanänderung: Änderung der Bauhöhe in Himmelreich, Gst. 664/2
- Bebauungsplanänderung: Änderung der Geschosflächendichte und der Baufluchtlinie in der Kögelestraße, Gst. 2459/2
- Bebauungsplanänderung: Änderung der Geschosflächendichte in Tamperstein, Gst. 2221/2
- Bebauungsplanänderung: Änderung der Geschosflächendichte in der Innsbrucker Straße, Gst. 590
- Bebauungsplanänderung: Änderung der Baufluchtlinie in Metztentaler, Gst. 629/3
- Bebauungsplanänderung: Änderung der Baufluchtlinie, der Baugrenzzlinie und der Gebäudelänge in Kristeneben, Gst. 1305/1
- Bebauungsplanänderung: Änderung der Bauhöhe, der Baugrenzzlinie, der Geschosflächendichte und der Gebäudelänge am Föhrenweg, Gst. 1193.

**Bitte beachten:
MÜLLWERTMARKEN
MÜLLSÄCKE**

Aus verwaltungstechnischen Gründen bitten wir, die Müllwertmarken und die Müllsäcke **nur montags, von 8 bis 12 Uhr und von 17 bis 18 Uhr zu beziehen.**

Wir danken für Ihr Verständnis.

Blattlinie: Amtliche Mitteilungen der Gemeinde Axams mit Informationen über Gemeindepolitik, Gemeindeentwicklung, Vereinsnachrichten, Veranstaltungskalender
Erscheinungsweise: vierteljährlich gratis an einen Haushalt.

Situation und Perspektiven der Bauern im Dorf

In der langen Diskussion um den kommenden EG-Beitritt Österreichs kristallisieren sich zunehmend einige sehr wahrscheinliche Folgen heraus. Zu den wahrscheinlichsten dabei zählt, daß kleine und mittlere landwirtschaftliche Betriebe zu den großen Verlieren gehören werden – vor allem unter relativ schwierigen Produktionsbedingungen wie das für Bergbauern zutrifft. Die industriell organisierte landwirtschaftliche Produktion in einigen europäischen Ländern hat uneinholbare Wettbewerbsvorteile gegenüber Betrieben in Regionen wie der unseren.

Die Geschichte der bäuerlichen Betriebe in Axams spiegelt die ständigen Anpassungsprozesse in der Landwirtschaft in den vergangenen 20, 30 Jahren wider: Rückgang der Zahl der Betriebe, Rückgang der Beschäftigten in der Landwirtschaft und relativ zur allgemeinen Einkommensentwicklung ein Nachhinken, Stagnation oder sogar Rückgang der bäuerlichen Einkommen.

Das alles ist sicher die Folge von Entwicklungen, die weit außerhalb der Gemeinde eingeleitet werden, aber die Folgen betreffen nicht nur unmittelbar die bäuerlichen Betriebe im Dorf, sondern sie betreffen – ebenso unmittelbar – das Dorf selbst. Struktur und Erscheinungsbild des Dorfes und seiner Umgebung. Beides ist wesentlich geprägt vom ursprünglichen bäuerlichen Charakter.

Die Architektur im Dorfkern ist bäuerliche Architektur und die das Dorf umgebende Landschaft ist nach wie vor eine von der landwirtschaftlichen Nutzung geformte Kulturlandschaft. Wir nehmen das Dorf zwar noch so wahr, aber wir lösen die Probleme der Landwirtschaft aus ihrem Zusammenhang, wir sehen sie als Probleme eines einzelnen Wirtschaftszweiges. Die Folgen für den Siedlungsraum und die Umwelt sind aber schwerwiegend.

Die bäuerliche Produktion war ursprünglich nie "exportorientiert". Der Bauer produzierte die Lebensmittel für die eigene Region, für die Gemeinde. Fleisch, Getreide, Milchprodukte, Obst und Gemüse konnten am regionalen Markt abgesetzt werden. Bauern waren nie nur Rohstofflieferanten für die Lebensmittelindustrie, sondern hatten selbst viel Wissen für die veredelnde Weiterverarbeitung ihrer Urprodukte. Mit dem weitgehenden Verlust des regionalen Marktes verliert sich auch dieses Wissen von einer Generation auf die andere.

Es gibt heute die Diskussion um die (förderungswürdige) Funktion der Bauern als Landschaftspfleger; diese Diskussion müßte ergänzt werden um die Funktion wirtschaftlich tragfähiger bäuerlicher Betriebe für die Erhaltung

der Identität unserer Dörfer. Jeder aufgegebene landwirtschaftliche Betrieb im Dorf verändert sich zuerst zu einem bloß dekorativen Element: z.B. ein Wohnhaus, das aussieht wie ein Bauernhaus. Gärten, Wiesen, Felder im Dorf in bauandverdächtiger Lage sind potentiell Siedlungserweiterungsgebiet. Wem nützen die unmittelbaren und die mittelbaren Folgen des Bauernsterbens? Eine Antwort kann sicher gegeben werden: Sicher nicht der bereits in Axams wohnenden Bevölkerung.

Die Bauern haben in der Betriebsführung in einem sich zur Wohngemeinde wandelnden Dorf Probleme. Die (u. U. gerichtlich verfolgte) Klage von Nachbarn wegen Geruchsbelästigung (Misthaufen), Lärmbelästigung (der Gockel auf dem Misthaufen) kann zu bedrohlicher Einschränkung werden, es gibt auch schon nicht mehr tolerierbaren Vandalismus in landwirtschaftlichen Kulturen in Kreuzmoos ... anderswo will man den Kühen schon verbieten, auf öffentlichen Wegen ihre "Notdurft" zu verrichten.

Die Bauern haben sich in den letzten Jahren verstärkt wieder auf ihren regionalen Markt

besonnen, man kann Produkte direkt am Hof kaufen, auf dem Bauernmarkt. Seit Jahren gibt es zwar keine Sennerei mehr in Axams, aber es gibt Bäuerinnen, die in die eigene Käserei investieren. Das Interesse der Bauern am regionalen Markt ist da, es wird noch größer werden – als Überlebensstrategie. Parallel dazu sollte sich das Interesse der Dorfbewohner entwickeln, sich mit Lebensmitteln aus diesem Angebot zu versorgen. Es ist auch anzunehmen, daß die bäuerlichen Produzenten bereit sind, auf Konsumentenwünsche positiv zu reagieren.

Es wäre ein wesentlicher Beitrag zur Erhaltung des für alle liebenswerten Charakters eines Dorfes.

Bauernmarkt Axams: neue Öffnungszeiten ab 1.10.93

Ab 1. Oktober hat der Bauernmarkt auch am Freitag von 17 bis 19 Uhr offen – ein kundenfreundliches Angebot zur Entlastung des samstäglichem Einkaufsstresses und interessant auch für Berufstätige. Wie gewohnt werden am Samstag von 8 bis 12 Uhr die Spezialitäten der Axamer Bauern angeboten.

Es gibt derzeit 39 landwirtschaftliche Betriebe (Milcherzeugung), davon

sind 10 Vollerwerbsbetriebe und 29 Nebenerwerbsbetriebe (zur Landwirtschaft gibt es noch einen Nebenwerb) bzw. Zuerwerbsbetriebe (die Landwirtschaft ist Nebenwerb); daneben bestehen noch 30 Halter von Schafen und Ziegen (als Hobby oder Nebenverdienst). In den vergangenen Jahren hat im Schnitt jeweils ein Bauer aufgegeben und nach Kenntnis der Situation wird sich dieser Trend fortsetzen; besonders wenn die nächste Generation den Betrieb übernehmen sollte, wird es wohl eine erneut steigende Zahl von schließenden Betrieben geben.

Die Zahl der Rinder hat innerhalb eines Jahres von 812 auf 777 abgenommen, erhöht hat sich die Zahl der Schafe (von 749 auf 1015), der Ziegen (von 76 auf 118) und der Pferde (von 21 auf 39), die Zahl der Hühner nimmt ab (von 666 auf 463), die Zahl der Schweine bleibt annähernd gleich (243/239).

Die Interessenvertretung der Bauern wird von folgenden Organisationen wahrgenommen:

- Tiroler Bauernbund, Ortsgruppe Axams (kurz: Ortsbauernschaft, Obmann Rudolf Nagl; mit einem Axamer Ortsbau-

Die Landwirtschaft in Axams

ernvertreter in der Landeslandwirtschaftskammer (Rudolf Nagl).

- Die Ortsbäuerinnen (Ortsbäurin: Maria Happ).
- Die Jungbauern (Obmann: Christian Markt und Ortsleiterin: Petra Singer).
- Die Sennereigenossenschaft (sie feiert nächstes Jahr das 110jährige Bestehen, Obmann Josef Leis).
- Die Agrargemeinschaft mit 156 Mitgliedern; ihr obliegt die gemeinsame Waldbewirtschaftung: jährlicher Hiebsatz im Agrargemeinschaftswald ca. 1800 m³ (10% Anteil für Gemeinde), (Obmann: Alois Braunegger)
- Die Alpinteressentschaft Fotschertal: 3400 ha Weidefläche befinden sich im Bereich der Bundesforste im Fotschertal: die Alpinteressentschaft ist für Kosten, die Erhaltung der Wege und Hütten zuständig (Obmann: Josef Wild)
- Braunviehzuchtverein Axams und Omes (Obmänner: Martin Kapferer und Karl Gleinser)
- Fleckviehzuchtverein (Obmann: Franz-Kathrein)
- Schafzuchtverein (Obmann: Ernst Schaf-fenrath)
- Ziegenzuchtverein (Obmann: Günter Riedl)

Fertiggestellt • Baubeginn • Projekte

○ Anfang September beginnt die erste Baustufe für die Herstellung des Gehsteiges an der Olympiastraße von der Kreuzung Jennisweg bis zur Kreuzung mit der Schloßgasse. Mit der zweiten Baustufe wird ab Frühjahr des kommenden Jahres das Projekt mit dem Gehsteig bis zur Kreuzung mit der Lizumstraße abgeschlossen.

Die Abbildung unten zeigt die Gestaltung mit Grünanlage und Bänken im Bereich der ersten Baustufe.

○ Das Rückhaltebecken in Kalchgruben ist fertiggestellt und hatte seine erste Bewährungsprobe bereits bei den Unwettern Anfang August bestanden.

○ Die letzten Lücken im Kanalsystem werden mit dem Projekten für die Entsorgung von Schmutz- und Oberflächenwasser im Bereich Himmelreich/Kirchfeld und Hintermetzentaler geschlossen. Derzeit sind hier noch sieben Objekte ohne Kanalanschluß. Die Wasserrechtsverhandlungen gaben grünes Licht. Die Kosten belaufen sich auf ca. 3 Millionen Schilling.

○ Die Stadelbachverbauung ist bereits abgeschlossen; Kosten 700000 Schilling. Gleichzeitig wurde der Ableitungskanal zum Axamerbach saniert (Schächte wurden entleert, Beschädigungen ausgebessert).

○ Eine Reihe von Arbeiten im Kanal-, Wasser- und Straßenbau wurden in Angriff genommen:

- Kanalerweiterung Unter der Linde (Bereich Elisabethinum)
- Weitere Ringschlüsse der Wasserleitung zur Verbesserung der Versorgung und der Wasserqualität im Bereich Unter der Linde und in Omes.
- Asphaltiert wird der südliche Franz-Zingerle-Weg (Kalchmöser) mit den entsprechenden Vorarbeiten für Gasanschluß und Straßenbeleuchtung und der Mailsweg (hier wird auch für die Ableitung des Oberflächenwassers aus den obenliegenden Geländeteilen gesorgt)

○ Zur Sanierung der Schiabfahrt (Hangentwässerung) wurde auch ein Hubschrauber zum Transport von ca. 10 Kubikmeter Filterkies eingesetzt, da es keine andere Transportmöglichkeit gab.

○ Die Reparaturarbeiten an dem durch einen Blitzschlag beschädigten Dach der Lindenkappelle gestalten sich langwieriger und kostenaufwendiger als ursprünglich angenommen. Mit den beginnenden Sanierungsarbeiten tauchten immer wieder neue Schäden an der Substanz des Dachstuhles auf. Kostenschätzungen für die gesamte Sanierung durch die beauftragte Firma auf der Basis des Katalogs der gemeinsam mit dem Denkmalamt, dem Kulturamt und dem Kirchenrat erstellten notwendigen Arbeiten belaufen sich derzeit schon auf ca. 650.000 Schilling – gegenüber einem ursprünglich angenommenen Schaden von ca. 180.000 Schilling.

Kurz gemeldet

Blumenschmuck 1993

Anläßlich der Aktion "Grünes und blühendes Tirol" wurden heuer insgesamt 596 Häuser und Gärten in die Bewertung aufgenommen. Davon fallen in die Kategorie

- Wohnhaus: 521 Häuser,
- Fremdenverkehrsbetrieb: 17 Häuser,
- Bauernhof: 48 Häuser,
- Öffentliche Bauten und Anlagen: 10.
- Sechs Häuser und Gärten wurden für den Landeswettbewerb vorgeschlagen.

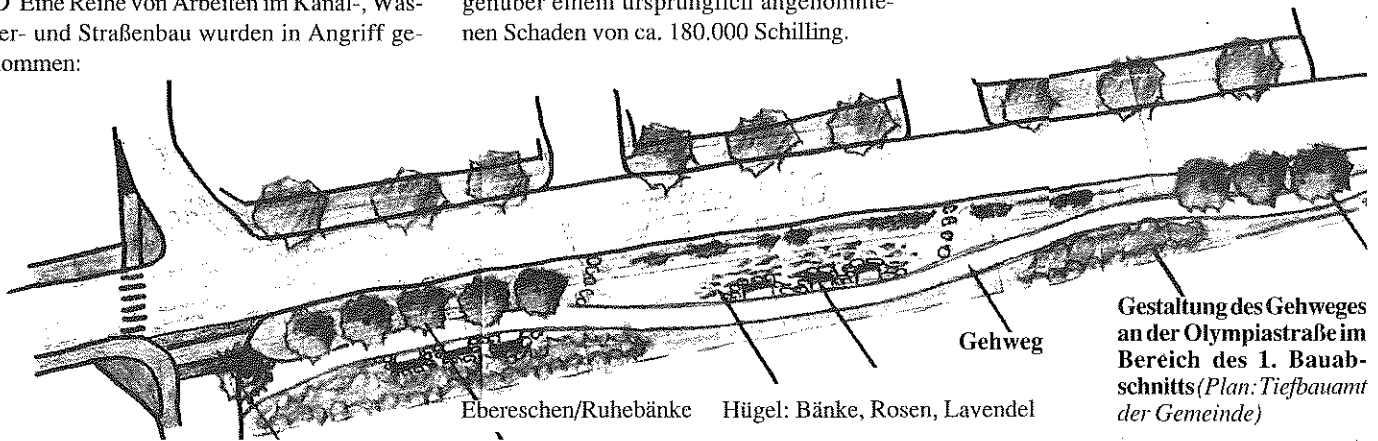
Allen die mit viel Liebe, Arbeit und Aufwand durch ihre Pflege und Gestaltung von Häusern und Gärten zu einem schönen Ortsbild beitragen ist herzlich zu danken.

Schon heute möchten wir Sie um Ihre Beteiligung an der Aktion im Jahre 1994 bitten.

Neuer Vorstand beim Kegelclub

Bei der ordentlichen Hauptversammlung des Kegelclub Sparkasse Axams im Juli wurde folgender Vorstand neu gewählt:

- Obmann: Holzknecht Johannes
- Obmannstellvertreter: Nagl Alfred
- Schriftführer: Schaffenrath Karl Heinz
- Kassier: Szöky Franz
- Sportkapitän 1. Mannschaft: Mair Franz II
- Sportkapitän 2. Mannschaft: Holzknecht Johannes



Gestaltung des Gehweges an der Olympiastraße im Bereich des 1. Bauabschnitts (Plan: Tiefbauamt der Gemeinde)

■ Die Obfrau Carmen Jursitzka bittet, für den Flohmarkt des Seniorenzentrums (am 23. und 24. Oktober) Gegenstände zu sammeln (Sachen, die man selbst nicht mehr braucht, die aber für andere noch einen Nutzen haben oder Freude machen).

■ Wer Lust hat an der Bastelrunde des Seniorenzentrums Axams, organisiert von Traudl Bucher und Gisela Vent, mitzumachen, ist herzlich willkommen. (jeden Montag, nähere Auskunft bei den beiden oben Genannten) Materialspenden (Stoffreste, Garn, Wolle, Filz

u.ä.) werden dankbar entgegengenommen. Auch an neuen, anregenden Ideen besteht Interesse. (Basar am 27. und 28. November, 1. Adventsonntag).

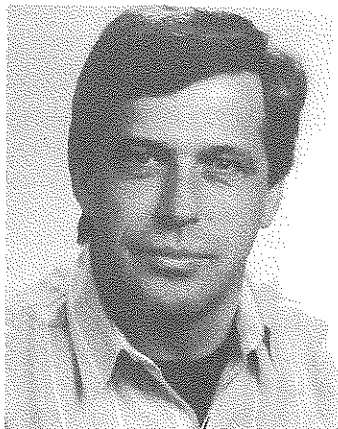
■ Aufgrund des großen Erfolges wird auch das Gesundheitstanz (Veranstalter: Seniorenzentrums Axams) fortgesetzt (jeden Donnerstag, außer am 1. Donnerstag im Monat von 14.30 bis 16 Uhr im Mehrzwecksaal im Gemeindehaus). Unter der erfahrenen Leitung von Irmgard Fill aus Oberperfuß kann man/frau ab 40 viel Gutes für sich und den Körper tun.

■ Alle wichtigen Auskünfte über das neue, am 1. Juli d.J. in Kraft getretene Pflegegeldgesetz gibt gerne die Obfrau der Frauenbewegung Marlene Happ: Wichtige Adressen, wie und an welche Stelle der Antrag zu stellen ist, welche Bedingungen erfüllt werden müssen und mit welchen Leistungen zu rechnen ist. Auch alle Anträge und Formulare sind bei ihr erhältlich. Informationen dazu sind auch über das Sozialtelefon täglich von 7.30 bis 18 Uhr unter der Nummer 0660/6785 zum Ortstarif zu erhalten.

In Memoriam Raimund Brecher Obmann des Schiklubs Axams

Am 28. Juni hat Raimund Brecher durch einen Verkehrsunfall den Tod gefunden. Alle, die ihn kannten, waren über diese Schreckensnachricht zutiefst erschüttert. Dieser heitere, lebensfrohe Mensch wurde uns so plötzlich genommen.

Seine Familie, seine Freunde und Sportkameraden trauern zutiefst um diesen lieben, lebensfrohen Menschen.



Raimund Brecher wurde am 3. Juni 1949 in Axams geboren, besuchte hier die Volksschule und anschließend in Innsbruck die Hauptschule. Danach absolvierte er die dreijährige Schule für Fernmeldetechnik in Graz, um in den Postdienst zu treten. 1977 heiratete er seine Gertrud aus Wenns und noch im gleichen Jahr wurde sein Sohn Daniel und 1979 René geboren.

Sein ganzes Leben war geprägt durch die Liebe zum Sport – zum Schisport und zum Fußball. Für den Sportverein Axams wirkte er als aktiver Spieler und später als Trainer und seine Liebe zum Schisport entdeckte er schon als Kind.

1974 begann sein Wirken als Funktionär im Schiklub Axams. Mit einigen Freunden unterzog er sich der Ausbildung zum Kampfrichter und seitdem gehörte er dem bewährten Pisten-team des Schiklubs Axams an.

1985 wurde er zum Obmann des Schiklubs Axams gewählt, der mit mehr als 700 Mitgliedern zu den stärksten Wintersportvereinen Tirols zählt.

Unermüdllich setzte er sich für den Klub ein. Im Winter gab es wohl selten ein Wochenende, das er gemütlich mit seiner Familie verbringen konnte.

Die Förderung der Jugend war ihm sehr wichtig. Viele Kinder für den Schisport zu gewinnen und die talentierten bestmöglich zu fördern war ihm ein wichtiges Anliegen.

Er suchte und pflegte die Kameradschaft – im Klub selbst – mit den anderen Vereinen des Dorfes und mit den Schiklubs der Nach-

bargemeinden. Unsere Klubrennen, die Meisterschaft der Dorfvereine und das Mittelgebirgsrennen waren Ausdruck dieser Kameradschaftspflege.

Mit viel Fleiß und Liebe hat Raimund an einer Bildchronik des Schiklubs Axams gearbeitet. Sie wird uns immer an seinen persönlichen Einsatz erinnern.

Bis zuletzt war Raimund Brecher voller Pläne. Sein Haus wollte er umbauen, um es für seine Familie schöner und bequemer zu gestalten. Auch für den Schiklub hatte er in nächster Zeit viel vor. Ein Ersatz für das abgerissene Zielhaus sollte geschaffen werden und für den Lizumerhof waren einige Renovierungsarbeiten geplant. Dies alles kann er nun nicht mehr vollenden.

Der Schiklub Axams dankt seinem verdienstvollen Obmann für seinen unermüdlchen Einsatz, für seine Kameradschaft und Freundschaft und wird ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.

G. Waldhof

Das ist bösariger Vandalismus

Jeweils gut 150 Quadratmeter der kurz vor der Ernte stehenden Türkenäcker von Josef Happ und Heinrich Hell wurden von noch unbekanntem Tätern total verwüstet. Im Inneren der Felder, geschützt von den hochgewachsenen Pflanzen tobten sich die Typen aus. Niedergetrampelt, umgeknickt, Früchte abgerissen. Ein schreckliches Bild gemeiner Aggressivität. Für den Bauern, wie Ortsbauernobmann Rudolf Nagl betont, über den materiellen Schaden hinaus ein Schock und schmerzhaft, erleben zu müssen, daß seine Arbeit und seine Beziehung zum Acker so mißachtet wird. Es gibt im Bereich Kreuzmoos immer wieder Schäden in den angrenzenden landwirtschaftlichen Kulturen, durch rücksichtslos in den Wiesen parkende Autos und durch "spielende" Kinder. Waren die Bauern bisher eher kompromißbereit, diesmal wurde Anzeige erstattet.



Gemeinde Axams sucht altes Bildmaterial, Photos, Dokumente

Die Gemeinde Axams beabsichtigt ein Archiv mit historischem Bildern und Dokumenten anzulegen. Die Sammlung und Dokumentation von Photos und Schriftstücken aus vergangener Zeit ist eine wichtige kulturelle Aufgabe für eine Gemeinde wie Axams, die ihr Gesicht innerhalb von wenigen Generationen so stark verändert hat.

Je mehr Zeit man verstreichen läßt, desto schwieriger wird es sein, geeignetes Bild- und Schriftmaterial für ein solches Vorhaben aufzutreiben. Interessante Spuren der Vergangenheit gehen dann unwiderbringlich verloren.

Interessant für ein Archiv dieser Art sind besonders:

- Bilder von Ortsansichten, Häusern, Baustellen, Straßenzügen;
- besondere Ereignisse in Axams;
- Bilder aus der bäuerlichen und handwerklichen Arbeitswelt;
- Gruppenaufnahmen von Vereinen, Verbänden;
- Bilder von Personen aus dem öffentlichen Leben;
- Bilder aus dem kirchlichen Leben;
- alte Dokumente: Schriften Verträge etc.

Wir bitten alle Axamer, die über solches Material verfügen, dieses für Reproduktion und Dokumentation der Gemeinde leihweise zur Verfügung zu stellen.

Das Gemeindeamt Axams nimmt ab sofort Ihre Bilder und Dokumente gegen Bestätigung entgegen; nach ca. einem Monat erhalten Sie das Material wieder zurück.

Zur Bewältigung dieser kulturhistorisch wichtigen Aufgabe brauchen wir die tatkräftige Mitarbeit unserer Bevölkerung; wir bitten Sie daher um Ihre Unterstützung.

Der Kulturausschuß der Gemeinde Axams

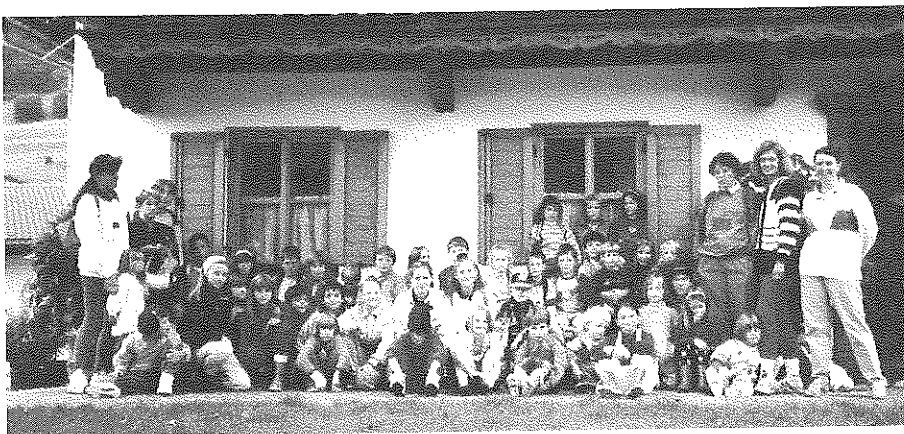
Wir gratulieren

Josef Freisinger, Lawinenhundführer des österreichischen Bergrettungsdienstes erhielt die Lebensrettungsmedaille des Landes Tirol.
 Prof. Mag. Clemens Betz, Lehrer der Berufspädagogischen Akademie in Innsbruck, wurde die Verdienstmedaille des Landes Tirol verliehen.



Frau Anna Puchner (links) konnte am 19. August in gesundheitlicher und geistiger Frische ihren 98. Geburtstag feiern, Bürgermeister Tauber gratulierte mit einem Blumenstrauß.
 Zum 90. Geburtstag von Frau Mathilde Hepperger (rechts) brachten Bürgermeister Tauber und die Vizebürgermeister Nagl und Happ die Glückwünsche.

Ferienlager des Elternvereins der Volksschule Axams



42 Kinder verbrachten 8 erlebnisreiche Ferientage im Paulinghof nahe der Reintaler Seen. Unter der Leitung von der Obfrau Uli Mayr und 5 weiteren Betreuern wurde gebastelt, gespielt, gewandert und vieles mehr. Während das Wetterbarometer vorwiegend auf schlecht

stand, blieb das Stimmungsbarometer auf heiter und schön. Die Erinnerung an die gemeinsame Lagerzeit bleibt sicherlich lange erhalten. Einige Kinder denken schon wieder ans Ferienlager 1994.



Die erfolgreiche Knaben-Mannschaft mit ihrem Trainer Hermann Riedl

Interessenten – künftige Aktive und Eltern – können sich selbst vom sportlichen Angebot (Bewegungstraining, Gymnastik, spielerisches Training mit dem Ball) der "Abteilung Nachwuchs" des SV Raika Axams überzeugen: sie sind herzlich eingeladen zum Schnuppern: dienstags von 17 bis 18 Uhr, mittwochs von 18 bis 19 Uhr und freitags von 17 bis 18 Uhr am Sportplatz; für weitere Informationen stehen die Trainer Walter Töpfer und Riedl Max gerne zur Verfügung.

Die Erfolge der Nachwuchsspieler des SV Raika Axams

In den fünf Nachwuchsmannschaften des SV Raika werden derzeit gut 50 fußballbegeisterte Kinder und Jugendliche von ihren Trainern Riedl Hermann, Riedl Max und Walter Töpfer betreut. Das Engagement der Betreuer für diese wichtige Jugendarbeit im Dorf ist groß, und an den sportlichen Erfolgen der Mannschaften ist abzulesen, daß sie mit großem pädagogischen Geschick ihre 'Buam' motivieren können.

Die Erfolgsserie der von Hermann Riedl trainierten Miniknaben (1990 bis 1992, jetzt in der Knabenklasse) reißt nicht ab – auch nicht gegen Mannschaften, die unter geradezu privilegierten Bedingungen spielen und trainieren können.

Die Miniknaben erreichten in der Meisterschaft 1990/91 den dritten Platz, in der Meisterschaft 1991/92 den zweiten Platz. Beim Abschlußturnier der Gruppensieger in Volders konnten die Miniknaben zum ersten Mal als Nachwuchsmannschaft den Tiroler Meistertitel erringen, und zwar ungeschlagen.

Das erste 5-Dörferturnier (Völs, Zirl, Kematen, Oberperfuß, Axams) wurde ebenfalls ungeschlagen von den Axamern gewonnen.

Jetzt spielt diese Mannschaft in der Knabenklasse. Im ersten Meisterschaftsjahr 1992/93 erreichten die Knaben den ausgezeichneten zweiten Platz punktgleich mit dem ISK – nur zwei Tore fehlten zum Meisterschaftstitel.

Beim 5-Dörferturnier belegten die Axamer als beste Nachwuchsmannschaft den 2. Platz. Das erste Meisterschaftsspiel am 3. September gegen Schmirn wurde mit 12:1 gewonnen. Die Mannschaft geht also gut vorbereitet in diese Meisterschaftssaison. Großer Wunsch von Trainern und Spielern: eine Verbesserung der Bedingungen am Sportplatz. Erfolg und Engagement sollte eigentlich belohnt werden ...

Die Termine der kommenden Heimspiele in der laufenden Meisterschaftsrunde sind – Zuschauer sind herzlich willkommen!

- SPG Axams/Götzens - SV Natters, Donnerstag 16. September, 18 Uhr
- SPG Axams/Götzens - SV Neustift, Samstag, 2. Oktober, 16 Uhr
- SPG Axams/Götzens - SV Steinach, Samstag, 16. Oktober, 16 Uhr
- SPG Axams/Götzens - SPG Oberperfuß/Kematen, Samstag, 23. Oktober, 15 Uhr

Josef'nspiel: in zehn Jahren wieder

Kulissen und Kostüme sind mottensicher, hermetisch versiegelt gegen Staub und Feuchtigkeit für zehn Jahre verpackt: im Jahre 2003 wird das Axamer Josef'nspiel wieder aufgeführt. Die Nachfrage war sehr groß, 2500 beeindruckte und begeisterte Besucher konnten gezählt werden und statt der geplanten 10 fanden 12 Aufführungen statt. Der Reinertlös der 11. Vorstellungen wurde vom Volkstheater für die Renovierung der Kirchenkrippe gespendet.

Karl Schönherr: 50. Todestag Frau Suitner im Volkstheater

Auch im Jahr des Josef'nspiels ist es für das Axamer Volkstheater Ehrensache und Verpflichtung zum 50. Todestag Karl Schönherr ein Stück von ihm zu spielen. Mit der zweiten, aufwendigen und sehr anspruchsvollen Inszenierung im heurigen Jahr wird Motivation, Einsatz und Begeisterung des Volkstheaterensembles total herausgefordert. Die

Proben für "Frau Suitner" haben bereits begonnen, fast nahtlos anschließend an die letzten Vorstellungen des Josefspiels.

Schönherr's "Frau Suitner" ist ein Stück über die Tragödien, die wieder und wieder geschehen, wenn Hemmungen verhindern, daß Gefühle gezeigt werden, wenn vor lauter Angst lieber geschwiegen wird, um nur ja nicht mit einem Wort zu viel das zu offenbaren, was innerlich mächtig bewegt. Vielleicht auch ein Spiegel, den der Axamer Dramatiker seinen Landsleuten vorhält; aber das hat ja nicht nur regionale Gültigkeit, es gilt uneingeschränkt für alle intimeren, intensiveren Beziehungen – vor allem für Liebe, Ehe, Partnerschaft.

Das Ehepaar Suitner, kinderlos; sie bereits jenseits der Wechseljahre, er etwas jünger, gestreßte Geschäftsleute. Sie hatten nie Zeit – ein Vorwand ganz aktueller Art – sich mit den Problemen ihrer Ehe, ihrer Kinderlosigkeit auseinanderzusetzen. Dann, als es zu spät ist, drängen die unterdrückten Wünsche und Emotionen mit nicht mehr zu kontrollierender Macht zu tragisch endenden Handlungen.

Frau Suitner stellt eine junge, fescbe Frau ins Geschäft ein und löst damit die Katastrophe aus. Es gibt aber weder Ehebruch noch offene Eifersucht, weder Streit noch Mord, alles bleibt nach wie vor gefühlsmäßig total kontrolliert, zeichnet sich nur als unterdrückter

Wunsch, als nicht verwirklichtbare Möglichkeit ab. Nichts wird ausgesprochen, alles spielt sich in Andeutungen und Halbherzigkeiten ab. Aber die Macht der Gefühle, ausgelöst durch die neue Konstellation, reicht aus, daß die Personen die Kontrolle über das Geschehen verlieren und die Tragödie ihren Lauf nimmt.

Das Stück stellt hohe Anforderungen an die Schauspieler. Schönherr gestaltet die Szenen mit eben jener verkürzten, gehemmten, andeutenden Rede, um die es im Stück ja im wesentlichen geht: sich nicht ausdrücken können, sich gequält, unsicher zu artikulieren, jedes Mißverständnis möglich machen, Eindeutigkeit vermeiden, weil sie könnte Verbindlichkeit schafften. In solchen Dialogen kommt es wirklich auf das feine Gespür der Darsteller für die gefühlsmäßigen Hintergründe an.

Gespielt wird die Frau Suitner von Maria Theresia Schwaiger-Zorn, der Herr Suitner von Hans Klotz, die Zipfl-Moidl von Helene Reinalter-Bucher, die Gretl von Doris Leis und das Fritzl von Georg Bucher (Odifer). Regie führt Elisabeth Zorn gemeinsam mit Hans Klotz.

Premiere ist am Samstag, den 30. Oktober um 20.20 Uhr im Volkstheater Axams.

10 Jahre Dorffest: wieder großer Erfolg

Nur das falsche Wetter könnte den Erfolg des alljährlichen Dorffestes schmälern, aber zum 10jährigen Dorffestjubiläum paßte alles. Drei Tage lang gehörte der wunderschöne Axamer Dorfplatz den Axamern (und nicht ihren Autos) und mancher nahm – mitten auf dem Platz sitzend – wieder einmal bewußt wahr, was für einen schönen Dorfplatz wir haben.

Bewährtes blieb erhalten und einige neue Akzente würden auch heuer wieder gesetzt, die Musik war heuer ein wenig jünger, was aber von allen akzeptiert wurde.

Mit der Gründung der Dorffestgemeinschaft der Axamer Vereine im Jahre 1986 "eroberte" sich das Dorffest den Dorfplatz, das Dorffest wurde damit zu einer attraktiven fixen Einrichtung für alle, ja, es soll sogar Touristen geben, die ihren Urlaubstermin auf das Dorffest hin wählen. Unterrepräsentiert sind – gemessen an ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung – allerdings noch die neu zugezogenen Axamer Bürger ...

Das Fest ist ein Fest und bringt die Leute zusammen. Das ist aber nur eine Seite. Das Dorffest hat eine ganz wichtige Funktion für die Vereine des Dorfs: Das Vereinsbudget erhält aus dem Erlös des Festes eine wohlthuende Finanzspritze, je nach Verein zwischen 30 und 50 Prozent des Gesamtbudgets. Bevor kassiert wird

steht aber viel Arbeit auf dem Programm. Für den Ausschuß als Organisationskomitee (vier Vereinsvertreter und der Obmann), für die ca. 140 Helferinnen und Helfer der 15 Vereine, die sich an der Gestaltung des Dorffestes beteiligen. Der Gewinn für die Vereinskassa hat sich seit Bestehen des Dorffestes verdreifacht. Die Statuten der Dorffestgemeinschaft garantieren eine effektive Abwicklung, es gibt auch Sanktionen für Regelverstöße (ein Verein wurde sogar schon ausgeschlossen).

In der Dorffestgemeinschaft sind die Bergrettung, der FC Dornach/Wunderteam Kögele, der Kegelclub, der Braunviehzuchtverein Axams/Omes, Der ESC-Axams, der Schafzuchtverein, der Kleintierzuchtverein, die Ortsbäuerinnen, die Jungbauern, der Schiclub, die Naturfreunde, die Musikkapelle und der Kameradschaftsbund.

Im Gespräch mit dem Obmann der Dorffestgemeinschaft, Gotthard Haider, klingen interessante Perspektiven für die Zukunft des Dorffestes an: das Dorffest als Fest der Dorfgemeinschaft. Man könnte die Dauer auf eine Woche verlängern, mit zwei Wochenenden, Beibehaltung des jetzigen Programms und Ergänzung mit einem konzentrierten Veranstaltungsprogramm, Theateraufführungen, Konzerte, traditionelle Volksmusik, Stubenmusik

sind denkbar. Eine 'Vision', deren Realisierung bestimmt positive Wirkungen auf die Dorfgemeinschaft hätte und vermutlich auch positive Nebenwirkungen auf die Branche, der Impulse nicht schaden würden: den Fremdenverkehr.

Die Hauptgewinner der Jubiläumstombola waren:
1. Preis: Salchner Martha, Axams; 2. Preis: Zainzinger Alexander, Axams; 3. Preis: Cafe Martina, Götzens; 4. Preis: Tischlerei Nagl, Axams; 5. Preis: Schlögl Thomas, Axams; 6. Preis: Klotz Thomas, Axams; 7. Preis: Orell Rothe, Axams; 8. Preis: Ostermann Herbert, Axams; 9. Preis: Rödlach Veronika, Hatting; 10. Preis: Rainer Bruno, Götzens.

Axamer Hobbykünstler ...

stellten im Gemeindehaus aus. Die Ortsbäuerinnen präsentierten ein leckeres Buffet aus heimischen Produkten. Das Interesse an der Ausstellung war bei den Hobbykünstlern und der Bevölkerung groß. Der Erfolg gibt den Initiativen des Kulturausschusses mit seinem Obmann Reinhard Larl recht: mit dem entsprechenden Angebot bringt man die aktiven Gemeindebürger aus ihrem Privatissimum in die Öffentlichkeit. Und erreicht damit eine Belebung des Gemeindelebens. Die Dorfkultur erhält wichtige Impulse. Den Initiatoren ist zu danken, besonders auch der engagierten Organisatorin Anneliese Auer, die erfolgreich auch manche/n zurückhaltende/n Künstler "keilte".

**Bitte vormerken! • Wichtige Termine
Sperrmüllabfuhr • Altpapier • Kompostierung**

Die nächste Sperrmüllabfuhr wird wie folgt durchgeführt:

- Am Montag, den 25. Oktober 1993: Ortsgebiet östlich des Baches
- Am Mittwoch, den 27. Oktober 1993: Ortsgebiet westlich des Baches
- Am Donnerstag, den 28. Oktober 1993: alle weiteren Ortsteile (Bachl-Umgebung, Zifres, Wollbell, Omes, Kristen-Umgebung, Axamer Lizum)

Sperrmüll ist jener Haushaltsmüll, der wegen seiner Größe oder Form nicht in die für die Sammlung von Hausmüll bestimmten Müllbehälter eingebracht werden kann.

Nicht als Sperrmüll gelten:

Gartenabfälle, Holz, Altpapier, Kartonagen, Fernsehgeräte, Ölöfen, Ölradiatoren, Rasenmäher, Fahrzeugteile und dgl. und alle Stoffe, die bei der Altstoffsammelstelle entsorgt werden können.

Bitte, den Sperrmüll am jeweiligen Abfuhrtag ab 8 Uhr an der Hofeinfahrt bzw. bei Privatwegen am öffentliche Gemeindegeweg bereitstellen. Die Sperrmüllabfuhr erfolgt in zwei Arbeitsgängen: einmal Möbelstücke und dgl. (nicht-metallisch) und einmal Metall und Eisen – bitte lagern Sie Ihren Sperrmüll entsprechend getrennt.

Altpapiersammlung:

Die nächste Altpapiersammlung wird vom Müllunternehmen Nagl wie folgt durchgeführt:

- Montag, 8. November 1993: gesamter innerer Dorfbereich

→ Dienstag, 9. November 1993: alle weiteren Ortsteile (Bachl-Umgebung, Zifres, Wollbell, Omes, Kristen-Umgebung, Axamer Lizum).

Es wird gebeten, das Altpapier ab 8 Uhr gebündelt am Straßenrand bereitzustellen.

Weiterführung der versuchsweisen Kompostierung:

Gartenabfälle (Strauch-, Baum- und Heckenschnitte, Laub, Grasschnitt), Abfälle aus dem Hausgarten, Balkonblumen, einschließlich Erde können wieder zu folgenden Zeiten am Müllplatz Axams angeliefert werden:

Samstag, 2. Okt. 1993	Samstag, 30. Okt. 1993
Samstag, 9. Okt. 1993	Samstag, 6. Nov. 1993
Samstag, 16. Okt. 1993	Samstag, 13. Nov. 1993
Samstag, 23. Okt. 1993	

Öffnungszeiten jeweils von 8 bis 13 Uhr

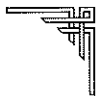
Das angelieferte Material wird nur angenommen, wenn es steinfrei ist!

Bitte, merken Sie sich diese Termine vor, es wird dazu keine eigene Postwurfsendung mehr geben!

Veranstaltungen/Termine

- Am 16. September ist in der Pfarrkirche ein Kirchenkonzert mit einem sehr schönen Programm (Barockmusik); Veranstalter: Kulturverein Axams.
- Am 24. September ist Ausstellungseröffnung der Ausstellung von Helmut Hinterseer in der Raika-Axams (Kulturverein)
- Aus Anlaß der abgeschlossenen Verbauungsmaßnahmen am Axamerbach findet am Sonntag, den 10. Oktober 1993 eine kleine Feier beim Gedenkstein im Axamertal (bei den südlichsten Sperrungen) statt. Dazu erfolgt noch rechtzeitig eine Presseinformation. Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen.
- Der traditionelle Axamer Schaf- und Krämermarkt findet heuer am Montag, den 11. Oktober statt.
- Am Samstag, den 23. Oktober, 20 Uhr gibt es im Gasthof Neuwirt den "Bauernball" – Musik und Unterhaltung: Die Alpenkavaliere.
- Am Samstag, den 23. und Sonntag, den 24. Oktober im Mehrzwecksaal Flohmarkt

- des Seniorenzentrums
- Premiere von Karl Schönherr's Frau Suitner ist am 30. Oktober um 20.20 Uhr im Axamer Volkstheater.
- Das heurige Martinikränzchen der Frauenbewegung findet am 12. November 19.30 Uhr im Gasthof Weiß statt.
- Für den Geburtsjahrgang 1975 findet die Musterung am 24. November 1993 statt. Seitens der Gemeinde ergeht dazu eine persönliche Einladung an unsere jungen Männer.
- Am Samstag, den 27. und Sonntag, den 28. November (1. Adventssonntag) Bazar des Seniorenzentrums
- Am Samstag, den 4. Dezember findet im Gemeindezentrum Götzens das 'Dornacher Kränzchen' statt. Für Tanz und Unterhaltung sorgen die aus Radio und TV bekannten "Geierländer"
- Jeden Donnerstag, (außer am 1. Do. im Monat) von 14.30 bis 16 Uhr: Gesundheitstanz im Mehrzwecksaal im Gemeindehaus.

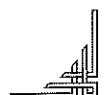


**Axamer
singen und
spielen für
Axamer**

*Ein Abend mit Volksmusik,
Volksliedern und Mundart-
gedichten*

**am Samstag,
den 16. Oktober 1993
um 20 Uhr
im Theatersaal des
Volkstheaters Axams**

*Eine Veranstaltung des
Kulturausschusses der
Gemeinde Axams*



Die nächste Nummer von axams – Nachrichten aus der Gemeinde erscheint am 15. Dezember 1993.
Die Redaktion ist an Reaktionen – Leserbriefe, Wünsche, Anregungen, Kritik – sehr interessiert!